

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 4

Artikel: Schweigen

Autor: Weissenborn, Theodor

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Loch
im Januar

Wo nichts ist, da kann nichts
sein — drum ist jetzt das Ja-
nuarloch.



Theoretisch müsste man jetzt
den Gürtel etwas enger
schnallen. Aber praktisch ist
noch zuviel Bauch im Weg ...



Der längste Januar ist auch
nicht länger als andere Mo-
nate mit 31 Tagen. Er kommt
uns nur so vor.



Und wenn wir wirklich ein
bisschen weniger konsumie-
ren würden, um dieses löch-
rige Monatsende: Bald ist ja
Ostern.



Man meint den Esel und haut
den Januar!



Was der gute Schweizer Käse
je länger, je mehr vermissen
lässt, das soll ausgerechnet
der Januar aufweisen? Ein
schönes Loch.



Natürlich kann es schiefge-
hen wie bei den Socken: Ein
Loch kommt selten allein ...



Wer jetzt noch nicht ans Ja-
nuarloch glaubt, fällt selbst
hinein.

pin

«Herrlich, diese Koloratu-
ren!» flüstert der Mann im
Konzert. Die Frau zischt:
«Hör lieber zu!»



«Es besteht nicht die ge-
ringste Gefahr», beruhigt der
Arzt. «Ich hatte vor einigen
Jahren die gleichen Be-
schwerden.»
Der Patient stöhnt: «Aber
nicht denselben Arzt!»



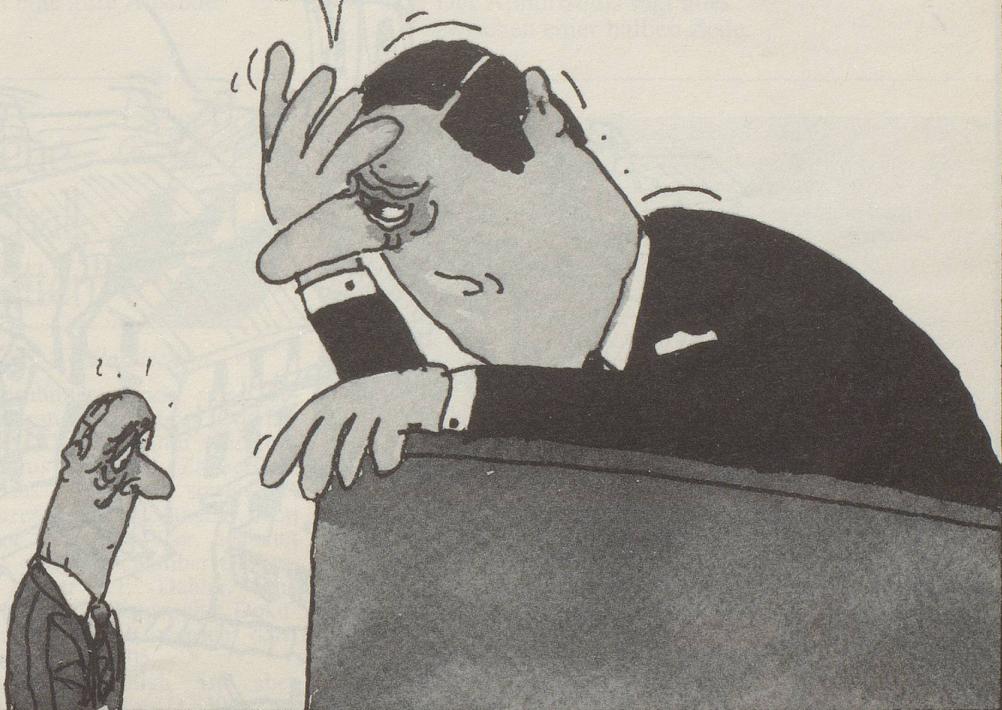
«Ist dieser Dr. Müller ei-
gentlich ein guter Arzt?» —
«Er ist ein Fachmann ersten
Ranges, aber in drei Dingen
pflegt er sich meist zu irren: In
der Prophylaxe, in der Dia-
gnose und in der Therapie!»



Herr Müller!

HANSPEYER WYSS

Stellen Sie sich einmal vor,
Herr Müller,
Sie müssten jahraus, jahrein schuften,
um jeden Monat tausend Angestellten
den Lohn auszahlen zu können ...



Theodor Weissenborn

schweigen

reden reden reden
reden reden
reden reden reden

TV-Definitionen

Kabelfernseher:	Kanal durchpflüger
TV-Serien:	Temporäre Volksverblödung
Peter Alexander:	TV-Springinsfeldherr
Telsat:	Eine Saat, die im Lande Tells aufgehen soll
Intelsat:	Zwischengang zum Mediensalat
Teletext:	Einstiegsdroge zum Videotex.

bi

Kürzestgeschichte

Standhaft

Alle sind sie nett zu mir gewesen, freundlich, fast überfreundlich und zuvorkommend. Sie haben mich verwöhnt und es an keiner Aufmerksamkeit fehlen lassen. Ich habe mich aber nicht täuschen lassen und mich standhaft weiter beleidigt gefühlt.

Heinrich Wiesner